

**Automobil-
Club
Schwabmünchen e.V.**



Vereinschronik

Chronik des Automobil-Clubs Schwabmünchen

Ende der zwanziger Jahre haben sich in Schwabmünchen Männer zusammengefunden, die sich für die beginnende Motorisierung im Straßenverkehr interessierten und eine „Vereinigung der Kraftfahrer“ gründeten. Es dauerte nicht mehr lange, bis sie als selbständiger Ortsclub dem ADAC beitraten. Der „Automobil-Club Schwabmünchen“ war damit ins Leben gerufen. Die Vorstandschaft setzte sich damals zusammen aus dem 1. Vorsitzenden Wilhelm Scheible, seinem Stellvertreter Wilhelm Künzel und dem Schriftführer Alois Weis. Als Schatzmeister fungierte Josef Ibscher, als Sportleiter Xaver Fickler. Beisitzer waren Constantin Riltmayr und Anton Demharter jun. Zwei Vorstandsmitglieder dieser „ersten Stunde“, Xaver Fickler und Anton Weis, leben noch heute. Weitere noch lebende Mitglieder aus der Gründungszeit sind Anton Ege, Albert Deutschenbauer, Johann Kießler und Georg Schäfer. Zum Clublokal wurde der Gasthof Deutschenbauer bestimmt. Ziel des jungen Clubs war es, seine Mitglieder theoretisch und praktisch so wohl für das Kraftfahrzeug, wie auch für den Verkehr zu schulen. Zahlreiche motortouristische Fahrten, die allerdings mit heutigen Maßstäben nicht gemessen werden können, dienten dazu. Aber auch das gesellschaftliche Leben der damaligen Kreisstadt wurde in positiver Weise beeinflusst. Bis zum Jahre

1934, also sechs Jahre nach seiner Gründung, waren im Mitgliederverzeichnis des Clubs bereits 94 Personen eingetragen, als er — wie alle anderen Kraftfahrervereinigungen — in das NSKK (National-Sozialistisches-Kraftfahrer-Korps) übergeführt wurde. Ein eigenständiges Vereinsleben war unter den damals gegebenen Umständen nur beschränkt möglich.

Dokumentarische Nachweise aus dieser ersten Club-Epoche sind leider nur sehr spärlich vorhanden; die meisten fielen den Kriegseignissen zum Opfer.

Nach Kriegsende gab es zunächst keinen Automobil-Club Schwabmünchen mehr. Das soll nicht heißen, dass es in Schwabmünchen keine begeisterten Motorsportler mehr gegeben hätte.

Bereits am 18. 6. 1950 riefen ehemalige Mitglieder und weitere Interessenten den durch widrige Zeitläufe zwangsweise nicht mehr intakten „Automobil-Club Schwabmünchen im ADAC“ (ACS) wieder ins Leben.



Heinrich Hummelberger, Erwin Joppich, Adolf Deuringer, Kurt Seidel, Helmut Röhner

Die seinerzeit anwesenden 41 Stimmberechtigten wählten Heinrich Hummelberger zum 1. und Josef Demharter zum 2. Vorsitzenden, Hermann Meiringer wurde Schatzmeister.

Mit großem Ehrgeiz und viel Idealismus beteiligten sich besonders die jüngeren Mitglieder an überörtlich ausgeschriebenem Berg- und Geländefahrten. Die Meiringer-Rogg im Gespann, Heiß und Kugelmann als Solofahrer waren bald über die Grenzen ihrer engeren Heimat hinaus als erfolgreiche Kraftfahr-Sportler

bekannt geworden. Zahlreiche Medaillen in Gold, Silber und Bronze, sowie wertvolle Pokale waren der Lohn ihres oft schweren und nicht immer ungefährlichen Einsatzes.

Der wirtschaftliche Aufschwung brachte es mit sich, dass im Straßenverkehr bald das Auto dem Motorrad gegenüber dominierte. Der Motorradsport wurde als Breitensport verdrängt, umso mehr förderte dann der ACS Schwabmünchen die motor-touristischen Wettbewerbe, Heimatfahrten, Bildersuchfahrten, Fuchssuchfahrten und ähnliche Veranstaltungen erfreuten und

erfreuen sich auch heute noch bei den Clubmitgliedern großer Beliebtheit. Höhepunkte im Clubleben sind jedoch die gemeinsam ausgeführten größeren Fahrten mit Bus oder eigenen Fahrzeugen im In- und ins Ausland.

Der AC Schwabmünchen beschränkt sich aber nicht nur darauf, seinen Mitgliedern angenehme Stunden zu bieten, er betreibt auch Öffentlichkeitsarbeit. So hat er sich bei der 1000-Jahrfeier und der Stadterhebung Schwabmünchen durch Mithilfe bei der Verkehrssicherung und bei repräsentativen Aufgaben große Anerkennung erworben. Der Turnhallenneubau in Schwabmünchen wurde durch den Erlös einer besonderen motorsportlichen Veranstaltung 1956 mit 1000, — DM gefördert.

Ein Verkehrsausschuss des Clubs bemühte sich längere Zeit durch Vorschläge und aktive Mitarbeit, die örtlichen Verkehrsverhältnisse zu verbessern. Diese Tätigkeit steht auch heute noch im Clubprogramm.

Der Entwicklung des modernen Verkehrs entsprechend, gilt heute die Sorge des Clubs der Jugend und hier in erster Linie den Schulanfängern und Schülern. Jedes Jahr zum Schulbeginn mahnt über der Hauptverkehrsstraße Schwabmüchens ein Spannband die Kraftfahrer zur Vorsicht gegenüber den besonders gefährdeten Schulanfängern. Ein jährliches Jugend-Fahrradturnier wird zur praktischen Schulung der jugendlichen Radfahrer im Verkehr durchgeführt. Für die Kraftfahrer selbst stehen jedes Jahr mehrere „Technische Prüfdienste“ des ADAC zur Überprüfung ihrer Kraftfahrzeuge kostenlos zur Verfügung.

In der jüngsten Clubgeschichte dachten wir auch an die meist abseits der sogenannten Wohlstandsgesellschaft Lebenden. Das ganze Jahr 1977 über machte bei allen Club-Veranstaltungen ein „Mini-Oldtimer“ die Runde und sammelte kleine und größere Scherflein ein. 1978 feierte der Automobilclub sein 50jähriges Bestehen. Gleichzeitig wurde eine

Geschäftsstelle in der Raiffeisenbank Schwabmünchen eröffnet. Bei der Jahreshauptversammlung konnte dadurch der „Kartei der Not“ der „Schwabmüchener Allgemeinen“ der stolze Betrag von DM 1565,26 übergeben werden. So bietet der Automobil-Club Schwabmünchen ein farbiges Bild seines Bestehens über 50 Jahre hinweg. Den Clubmitgliedern ein möglichst breitgefächertes Clubleben zu bieten und im Rahmen seiner Möglichkeiten der Allgemeinheit zu dienen, wird auch in Zukunft sein besonderes Anliegen sein.



Vorstand 2003

Großes Ereignis 2003:

75 Jahre Automobilclub Schwabmünchen, 100 Jahre ADAC und gleichzeitig 50 Jahre Stadt Schwabmünchen konnte gefeiert werden.

Menschen und Motorisierung

75 Jahre Automobilclub Schwabmünchen – Großer Festabend in der Stadthalle

Von unserem Redaktionsmitglied Reinhold Radloff
Mit einem großen Festabend beginnt der Automobilclub Schwabmünchen sein 75-jähriges Bestehen. Ansprachen, Ehrungen und viele Erinnerungen standen im Mittelpunkt des kurzweiligen Programms in der Stadthalle, das mit „Tanz durch die Nacht“ mit Theo Bachschmid endete.

Lang war die Liste der Honoratioren und Ehren Gäste, die der Vorsitzende des Automobilclubs Schwabmünchen Erwin Joppich verlas und mit launigen Worten garnierte. Die Freude über die gefüllte Stadthalle war bei ihm umso größer, weil 1958/59 sogar die Auflösung des Vereins diskutiert worden war, wie er ins Gedächtnis rief. „Deshalb bin ich besonders stolz darauf, dass wir seit 2000 47 zu unseren damals 123 Mitgliedern dazugewonnen haben.“ Für Schmunzeln im Publikum sorgte Joppichs Bemerkung, dass laut einer Umfrage der ADAC bei den Deutschen deutlich mehr Glaubwürdigkeit genieße als Parteien, Kirchen und die Gewerkschaften.

Von der immer wieder gelungenen Anpassung des Ortsclubs an die rasant veränderten Gegebenheiten im Motorisierungszeitalter sprach der 2. Vorsitzende des ADAC Südbayern, Uli Wagner, und auch von der hervorragenden Rolle innerhalb des ADAC, vor allem durch seine gelungenen Aktionen, die Schwabmüchener immer wieder auf einen der Spitzenplätze im Gau bringen.

„Der Ortsclub trägt Heimat im Herzen und schließt sie auch bei den Bürgern“, betonte Landrat Dr. Karl Vogele in seiner Ansprache und fügte hinzu, dass der Verein ein wichtiger Partner in Verkehrsfragen für den Landkreis sei. Den Autofahrer in der weiten Spanne zwischen hartnäckigem Verkehrsrunder und Melkkuh der Nation sah Bürgermeister Hans Joachim Neumann und lobte die ausgezeichnete Beteiligung des Ortsclubs am Jahreskalendar der Stadt.

Historische Bildershow

Für viel Interesse und Aufmerksamkeit sorgten die historische Bildershow durch den Verein* von Reinhard Rolle und die „PS-Geschichte“ von Altbürgermeister Elmar

Plandzeller. Seine Erinnerungen reichten von den Schreckern um das erste Auto in Schwabmünchen – einen Colibri, den 1904 Konstantin Rittmayer fuhr – über die erste Tankstelle 1924, eine „Benzinstraßenspumpe“, und launige Geschichten über karosse Unfälle auf schlechten Straßen – erst in den 60er Jahren wurden in Schwabmünchen die ersten Nebenstraßen geteert – bis zu den legendären Geschichten um den „langen Schwaben“, der der Firma Stuhler als Menschen- und Viehtransporter diente.

Wie bei den meisten Festabenden gehörten auch beim ADAC Ehrungen zum Programm. Ausgezeichnet wurden für Verdienste um den Verein oder vielfältige Mitgliedschaft Morika Knoll, Willi Hauptshofer, Franz Hofmann (40 Jahre Mitglied), Franz Zettler (50 Jahre), Peter Knoll, Werner Fischer, Hans Haussmann (alle silberne Ehrennadel) und Walter Kempf (Gauchrennadel in Abwesenheit).

Die musikalische Umrahmung des gelungenen Abends übernahm die Bläsergruppe der Schwabmüchener Jugend- und Stadtmusikkapelle und der Kammerchor Schwabmüchener mit getragen Liedern.



Die Pfarrer Klaus Ammich und Dieter Schinke segneten gestern auf dem Festplatz zahlreiche Fahrzeuge.
Bild: M. Schlicht

Auch Oldtimer kommen zur Fahrzeugsegnung

Sogar ein Messerschmitt-Kabinenroller war zu sehen

Schwabmünchen (fa). 75 Jahre Automobil-Club Schwabmünchen im ADAC, 50 Jahre Stadt Schwabmünchen: Dieses Doppeljubiläum feierten die Schwabmüchener gestern Vormittag auf besondere Art. Auf dem Festplatz fand eine Fahrzeugsegnung statt und zahlreiche Bürger aus Schwabmünchen und Umgebung waren mit ihren Autos, Motorrädern und Fahrrädern gekommen.

Sogar einige Oldtimer, darunter ein Messerschmitt-Kabinenroller aus den 50er Jahren, waren dabei zu sehen. Sie alle erhielten von Stadtpfarrer Klaus Ammich von St. Michael und dem evangelischen Pfarrer Dieter Schinke den kirchlichen Segen. Die Fahrzeugsegnung, so Ammich unter anderem, sei zugleich auch Mahnung für die Fahrer, sich im Straßenverkehr richtig zu verhalten und dabei immer auch auf Gott zu hören.

Der Automobilclub Schwabmünchen im ADAC veranstaltete laut 1. Vorsitzendem Erwin Joppich diese Fahrzeugsegnung nicht nur wegen seines Jubiläums, sondern auch deshalb, weil Schwabmünchen jetzt seit 50 Jahren Stadt ist.

Immer mit Risiko verbunden

Dass gestern Vormittag dann dazu noch die Sonne schien, freute 1. Bürgermeister Hans-Joachim Neumann ganz besonders. Zu ihren Festveranstaltungen sei der Stadt heuer immer schönes Wetter beschert worden. Zudem sei es wichtig, Fahrzeuge zu segnen. Sie seien heute „Fortbewegungsmittel Nummer eins“ und ihr Gebrauch sei immer auch mit einem Risiko verbunden. Die Segnung auf dem Festplatz wurde von der Trachtenkapelle Schwabmünchen musikalisch umrahmt.



Bild: R. Radloff

2008 wurde Automobilclub Schwabmünchen 85 Jahre alt und immer noch sehr aktiv. Dieses Jubiläum konnte der Club mit seinen Mitgliedern gebührend feiern.

90 Jahre Automobilclub Schwabmünchen e.V. 2018 konnte dieses Jubiläum in einem besonders großen feierlichen Rahmen mit seinen Mitgliedern gefeiert werden.

Zu den Festgästen gehörten neben dem Bürgermeister der Stadt Schwabmünchen Hans Neumann auch hochrangige Vertreter des ADAC Südbayern e.V. Die Stadthalle Schwabmünchen bot den richtigen Ort für dieses besondere Jubiläum.

In den vergangenen, seit Bestehen des Ortsclubs, wurden Heinrich Hummelberger, Karl Seidl, Helmut Röhner, Hermann Schmid zu Ehrenmitgliedern und Erwin Joppich als Ehrenvorsitzender des Vereins gewählt.

1950 bis 1968	1. Vorsitzender	Heinrich Hummelberger
1968 bis 1976	1. Vorsitzender	Karl Seidl
1976 bis 2000	1. Vorsitzender	Adolf Deuringer
2000 bis 2023	1. Vorsitzender	Erwin Joppich

Marie Layer, Hartmut Courvoisier, Erwin Joppich,
Bgm. Lorenz Müller, Vertreter des ADAC



2023 trat der 1. Vorsitzende Erwin Joppich von seinem Amt zurück. Der Club stand vor der Frage „wie geht es weiter?“. Der Gesamtvorstand kam zu dem Ergebnis, dass der Club bis 2025 kommissarisch durch seine Stellvertreter Reinhold Radloff, Marie Layer und Hartmut Courvoisier weitergeführt werden soll. 2023 trat auch Reinhold Radloff von seinem Amt zurück. Bei der Mitgliederversammlung im März 2024 wurde Siegfried Fischer als weiterer stellv. Vorsitzender nachgewählt und somit sichergestellt, dass die Führung des Clubs auch weiterhin gewährleistet ist.

Als Schriftführer wurde Christian Kruppe gewählt. Dr. Franz Baumann bleibt nach wie vor Schatzmeister des Clubs. Im Rahmen einer besonderen Veranstaltung des Clubs im Clubhotel Deutschenbauer in Schwabmünchen wurde Erwin Joppich mit demDes ADAC Südbayern e.V. für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet.

Bedingt durch die private Umstrukturierung des Hotels Deutschenbauer suchte der Verein ein neues Zuhause. Der „Hiltensfinger Keller“ in Hiltensfingen bot seine Unterstützung an. Somit konnte sichergestellt werden, dass der Club eine neue Heimat gefunden hat.

2024 bis 2025

Unter der Führung der stellvertretenden Vorsitzenden konnte der Club anstehende Aufgaben, mit Hilfe seines gewählten Gesamtvorstandes, bewältigen. Der aktive Motorsport, wie in früheren Zeiten, wickelt sich nach den Wünschen seiner Mitglieder. Kinder- und Jugendsport sowie die Belange der Verkehrserziehung blieben beibehalten. Großes Interesse fanden in den vergangenen Jahren die gesellschaftlichen Angebote. Gerda Joppich organisiert seit vielen Jahren Reiseangebote für die Clubmitglieder mit großer Beteiligung. Besichtigungen und Fahrten mit kulturellen Inhalten wurden sehr gut angenommen.

AC-Vorstand 2023-2025





In der ersten Woche im Januar 2025 konnte der AC-Schwabmünchen e.V. mit einem neuen Internetauftritt das Interesse an neuen Mitgliedern wecken. Die umfassenden Arbeiten in der Gestaltung und Umsetzung konnten mit dem Web Designer Vadim Reschke und dem stellv. Vorsitzenden Hartmut Courvoisier in herausragender Art und Weise gelöst werden. Dies war nur möglich durch eine Beschlussfassung des Gesamtvorstandes im Mai 2024. Die Gesamtkosten mit 1700,00 Euro konnten dadurch sehr geringgehalten werden. Die erforderlichen Mittel konnten Dank von Sponsoren eingebracht werden.

Am 21. März 2025 fand eine entscheidende Mitgliederversammlung im Clubhotel „Hiltensfinger Keller“ statt. Eine neue Satzung und damit verbundene Wahlen sicherten das Fortbestehen des Clubs. Die Umstrukturierung der Satzung auf zwei gleichberechtigte Vorsitzende bietet nunmehr die Möglichkeit Aufgaben gleichmäßiger zu verteilen. Ebenso eine Aufgabenverteilung unter den gewählten Beisitzern ermöglichen dem Club sein Aufgabenportfolio, welches sich im jährlichen Terminkalender widerspiegelt, zu erweitern.

Der neue 1. Vorstand Hartmut Courvoisier bedankte sich bei den ausgeschiedenen langjährigen Mitgliedern Herbert Jauchmann und Luitgard Hanauer für ihr langjähriges Engagement im Club. Marie Layer die als stellv. Vorsitzende tätig war wurde als Beisitzerin gewählt und bleibt dem Gesamtvorstand erhalten. Der Vorstand setzt sich nunmehr aus dem

1. Vorsitzend Hartmut Courvoisier, 2. Vorsitzender Stefan Fischer dem Schatzmeister Dr. Franz Baumann und dem Schriftführer Christian Kruppe zusammen. Als Beisitzer mit besonderen Aufgaben wurde Gerda Joppich als Tourenleiterin und als Sportreferent Peter Knoll gewählt. Als weitere Beisitzer konnten der Notar Michel Grob, Werner Kraus, Karola Müller, Stefan Dölle, Siegfried Zedelmaier, Cäcilie Maurer, Herbert Wilhelm und Andreas Rest gewonnen werden. Einige Beisitzer waren bereit in der vergangenen Legislaturperiode Mitglied in der Gesamtvorstandschafft. Ein besonderer Dank ging an alle treuen Vereinsmitglieder, die alle Tätigkeiten des Clubs in den vergangenen Jahren mitgetragen und unterstützt haben.